

Marlesreuth bekommt Erdgas

Die Licht- und Kraftwerke aus Helmbrechts verlegen die ersten Leitungen. Zudem erneuert die Stadt Naila die Wasserrohre. Der Landkreis Hof plant für die Hauptstraße ebenfalls eine Neuerung.

Von Ann-Kristin Schmittgall

Marlesreuth – Die Hauptstraße in Marlesreuth hat sich in eine Baustelle verwandelt. Noch bis Mitte September erneuert und verstärkt die Stadt Naila vom Kirch- bis zum Raiffeisenplatz die Wasserleitung. Danach wandert die Baustelle weiter in das „Unterdorf“, wie die Marlesreuther liebevoll den östlichen Teil ihrer Gemeinde nennen.

Von Herbst an erhalten dann die Haushalte in der Selbitzer Straße – bis auf Höhe des Birkenwegs – neue Wasserrohre. Die Stadt knüpft mit dieser Maßnahme an Bauarbeiten des vergangenen Jahres an. Im Oktober ent-



Ein Graben, zwei Leitungen: Im Zuge der Wasserleitung-Erneuerung werden in dem Nailaer Ortsteil die ersten Haushalte an das öffentliche Erdgas-Netz angeschlossen.

Foto: Schmittgall

stand bereits eine leistungsfähige Verbindung vom Dörbrabergweg und der Bergstraße hin zum Kirchplatz.

Von der Erneuerung der Wasserleitung profitieren auch die Licht- und Kraftwerke (Luk) aus Helmbrechts. Im selben Graben verlegt die Firma derzeit die erste Leitung für Erdgas in Marlesreuth. „Ungefähr die Hälfte der Anwohner war an einem direkten Hausanschluss interessiert“, erklärt Frank Lailach vom Nailaer Ingenieurbüro USS-Consult. Er koordiniert auf der Baustelle die Zusammenarbeit von Stadt und Luk.

Vor Beginn der Bauarbeiten hatte die Helmbrechtser Firma alle Bewohner angeschrieben und für einen direkten Erdgas-

anschluss geworben. Lailach rät den Anwohner, sich das Angebot jetzt gründlich durch den Kopf gehen zu lassen: „Wenn die Asphaltdecke nämlich erst einmal wieder geschlos-

sen ist, wird es problematisch, einen Haushalt im Nachhinein an die Gasleitung anzuschließen.“ Nach der aktuellen Baumaßnahme sei in diesem Abschnitt für die nächsten fünf Jahre erst einmal „Ruhe“. Zumal der Landkreis Hof im nächsten Jahr eine neue Asphaltdecke für die Marlesreuther Durchfahrtsstraße plant.

Die Bauarbeiten in den beiden Abschnitten werden voraussichtlich im November beendet sein. Bis dahin können Autofahrer den Nailaer Ortsteil nicht frei von Umleitungen durchqueren. Der schnelle Umweg

führt über die Staatsstraße 2158 zwischen Naila und Döbra. Innerhalb des Ortes führt die alternative Strecke über Nebenstraßen. Auch wer von Selbitz

„Wenn die Asphaltdecke erst einmal wieder geschlossen ist, wird es problematisch, einen Haushalt im Nachhinein an die Gasleitung anzuschließen.“

Frank Lailach vom Nailaer Ingenieurbüro USS-Consult

in Richtung Haidengrün fahren möchte, muss das Dorf beinahe einmal komplett umfahren. Der Zugang zur Bäckerei, die mitten im ersten Bauabschnitt liegt, ist möglich.